

Ryder-Cup-Stimmung auf dem Attighof



Siegerehrung auf dem Attighof.

Foto: privat

Waldsolms-Griedelbach (rvg). 56 Attighofer Golferinnen und Golfer, eingeteilt in Team Europa und Team Amerika, kämpften nach Ryder-Cup-Regeln um den zum 3. Male ausgetragenen »Attighofer Ryder-Cup-Pokal«.

Begrenzt auf 56 Teilnehmer musste man sich schnell anmelden, um einen der begehrten Startplätze zu ergattern. Die Team um Captain Silke Nakoinz (coachte das in rot angetretene Team Amerika) und Eike Nakoinz (managte das in Blau spielende Europa) hatte in liebevoller Detailarbeit dem Attighof ein Ryder-Cup-Flair verliehen. Wohin man auch schaute, man war umgeben von amerikanischen und europäischen Fahnen, von Ryder-Cup-Attributen und Golfern mit blauen oder roten Mützen.

Über zwei Tage wurde im

Matchplay-Modus gespielt. Es kamen drei unterschiedliche Spielformen zum Einsatz. Am Samstag wurden auf den ersten neun Bahnen »Vierer mit Auswahldrive« und auf den hinteren Bahnen ein »klassischer Vierer« gespielt. Aus dem Tagesergebnis konnte noch kein Trend abgelesen werden; Zwischenstand 13,5 zu 13,5 Punkte. Die Einzelmatches waren dem Sonntag vorbehalten. Im Vierer-Flight wurden nach den vorderen Bahnen die Partner gewechselt, sodass jeder »Rote« auch gegen jeden »Blauen« in seinem Flight zu spielen hatte.

Lange lagen die »Blauen« schier uneinholbar in Führung, doch in den letzten drei Flights wendete sich das Blatt und das Team »Rot« um Silke Nakoinz durfte überschwänglich jubeln und den »Attighofer-Ryder-Cup-Pokal« stolz in die Höhe recken.